

Berichte zu den Ergebnissen der Veranstaltungen zur Kinder- und Jugendbeteiligung 2022

FACHBEREICH BILDUNG UND FAMILIE

Irina Aust, Hannah Junginger und Arndt Jeremias

Abteilung Jugend

Ludwigsburg, den 19.10.2022



Baustein 1

Stadtteilbezogene Beteiligungsform

- sozialräumliche Erkundung des Stadtteils, Stadtteilerforschung
- Umsetzung im Rahmen des Grundschulunterrichts, Klassenstufe 3 mittels Ludwigsburg-spezifische Arbeitsblätter

Baustein 2

Stadtteilübergreifender Kindergipfel am 01.Juli 2022

- Teilgenommen haben 48 Kinder aus 10 Grundschulen (pro Klasse zwei Delirierte)
- Ablauf: Vormittags: Stationen-Rallye zur Stadtverwaltung und Kommunalpolitik; Nachmittags: 4 verschiedene Workshops
- Ergebnispräsentation mit der Ersten Bürgermeisterin Frau Schmetz und Mitgliedern des Jugendgemeinderats


Zusammenfassung der Ergebnisse aus Baustein 1

Arbeitsblätter

Erzähl doch mal, wie du dich in deinem Stadtteil fühlst. Vergib 0 bis 10 Punkte pro Frage 10=viel/sehr/total/immer

Vorname _____
 Alter _____
 männlich weiblich divers
 Stadtteil _____

NA, WIE GEHT'S?

GUT ZU WISSEN:

 In allen Läden, Restaurants und Einrichtungen mit diesem Zeichen bekommst du Hilfe und Schutz!

Kommst du ohne erwachsene Begleitung zu deiner Schule? ja nein

Kannst du alleine zu deinen Freunden gehen oder fahren? ja nein

Wie bist du in deinem Stadtteil am häufigsten unterwegs?
 Zu Fuß Mit dem Fahrrad Mit dem Bus

Bist du auch alleine unterwegs, wenn es draußen schon dunkel ist?

Fühlst du dich sicher in deinem Stadtteil?

Wie gut gefällt dir die Stimmung in deiner Nachbarschaft?

Weißt du, an wen du dich in deinem Stadtteil wenden kannst, falls du Hilfe brauchst?

Wie gerne hast du deinen Stadtteil?

Würdest du bei Aktionen und Projekten mithelfen, um deinen Stadtteil noch besser zu machen?

Gibt es in deinem Stadtteil gute Fuß- und Fahrradwege?

Sind Straßen und Spielplätze sauber?

Verbringst du viel Zeit mit Freunden draußen?

Gibt es genügend Freizeitangebote für Kinder in deinem Stadtteil?

Brauchst du Geld, um in deinem Stadtteil Spaß zu haben?

Ist es einfach für dich, mit dem Bus von deinem Stadtteil in die Ludwigsburger Innenstadt oder auch in einen anderen Stadtteil zu fahren?

Fühlst du dich wohl in deinem Stadtteil?

Du hast Ideen, die deinen Stadtteil noch besser machen? Du hast Interesse gemeinsam mit anderen Ludwigsburger aktiv weiterzuentwickeln? Bei der Stadtverwaltung gibt es eine Ansprechpartnerin für dich, melde dich unter:
h.junginger@ludwigsburg.de

Ein Projekt des Fachbereichs Bildung und Familie der Stadt Ludwigsburg, um Kinder an der Entwicklung Ludwigsburgs zu beteiligen. Kontakt & Info: h.junginger@ludwigsburg.de

DU KENNST DICH AUS!

Welche Orte in deinem Stadtteil kannst du als Stadtführer*in empfehlen?



Wo kaufst du ein?

Welche Gebäude darf man nicht verpassen?

Wo bist du oft und gerne?

Wo triffst du dich mit deinen Freunden?

An welchem Ort bist du nicht gerne?

Wo machst du Sport?

Wo ist der beste Spielplatz?

Ein Projekt des Fachbereichs Bildung und Familie der Stadt Ludwigsburg, um Kinder an der Entwicklung Ludwigsburgs zu beteiligen. Kontakt & Info: h.junginger@ludwigsburg.de

Na wie geht's- Auszug Gesamtstadt

Wohlfühlfaktor



Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut)

Die teilnehmenden Kinder fühlen sich in ihrem Stadtteil überdurchschnittlich wohl → gesamtstädtischer Durchschnitt: 8,51

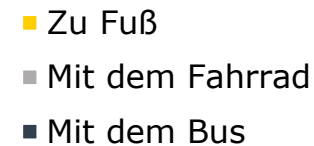
Freizeitangebot



Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut)

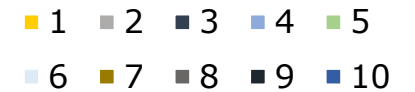
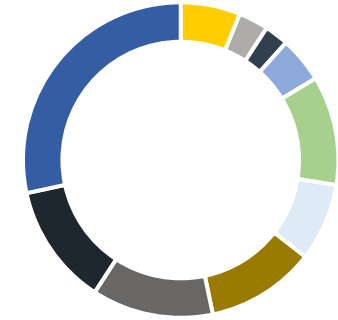
Das Freizeitangebot für Kinder in den Stadtteilen ist aus Sicht der Kinder ausbaufähig und wird bezogen auf die Gesamtstadt mit 6,35 bewertet.

Fortbewegung



Am häufigsten bewegen sich die teilnehmenden Kinder zu Fuß (57%) durch ihren Stadtteil, gefolgt von Fahrrad (29%) und Bus (14%).

Fuß- und Fahrradwege

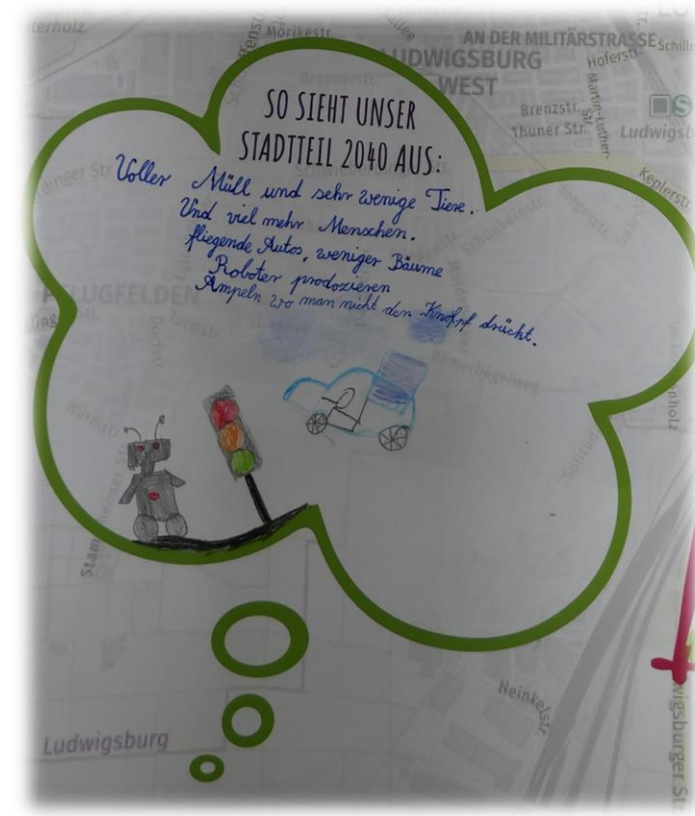
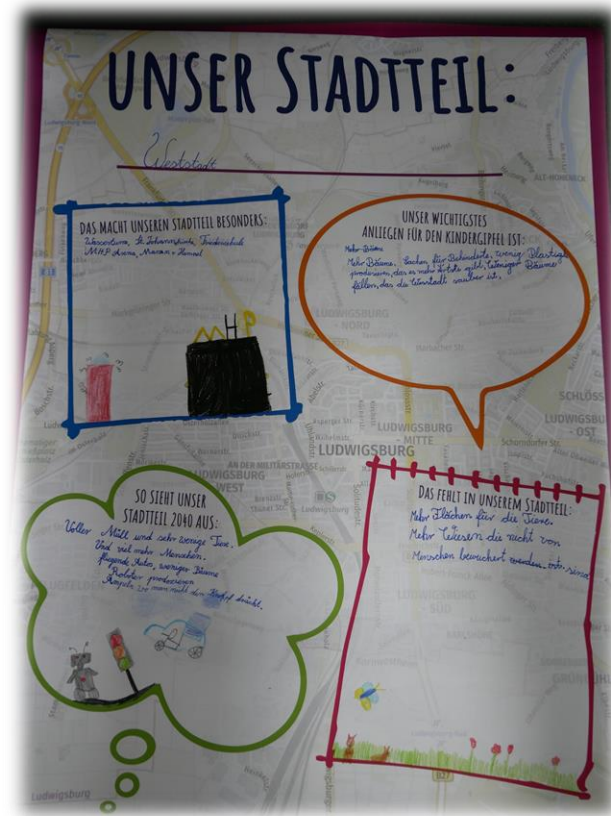


Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut)

Die Fuß- und Fahrradwege werden hierbei als gut bewertet → gesamtstädtischer Durchschnitt: 7

Zusammenfassung der Ergebnisse aus Baustein 1

Klassenplakate





LUDWIGSBURG

Unser Stadtteil 2040

Neue Mobilität

Mehr Sauberkeit

Roboter

Mehr E-Autos, Fahrräder und Fußverkehr, Seilbahn, Flugverkehr

Weniger Umweltverschmutzung

Klimafreundliche
Architektur

Dachgärten, begrünte Häuser

Mehr
Digitalisierung

Mehr Natur

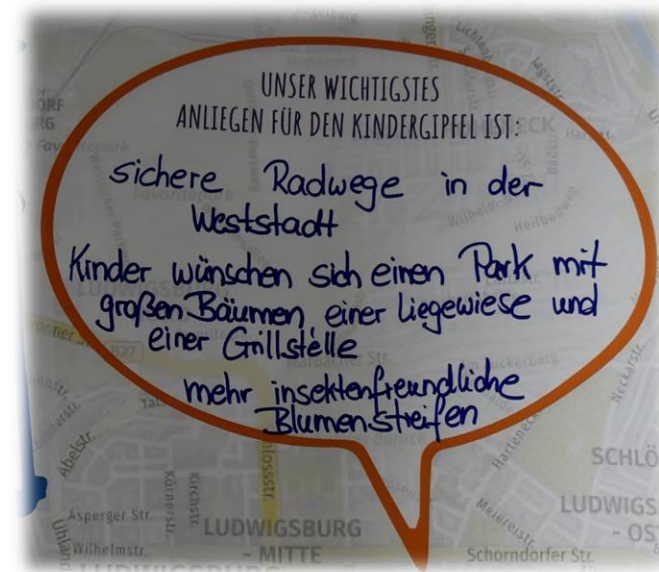
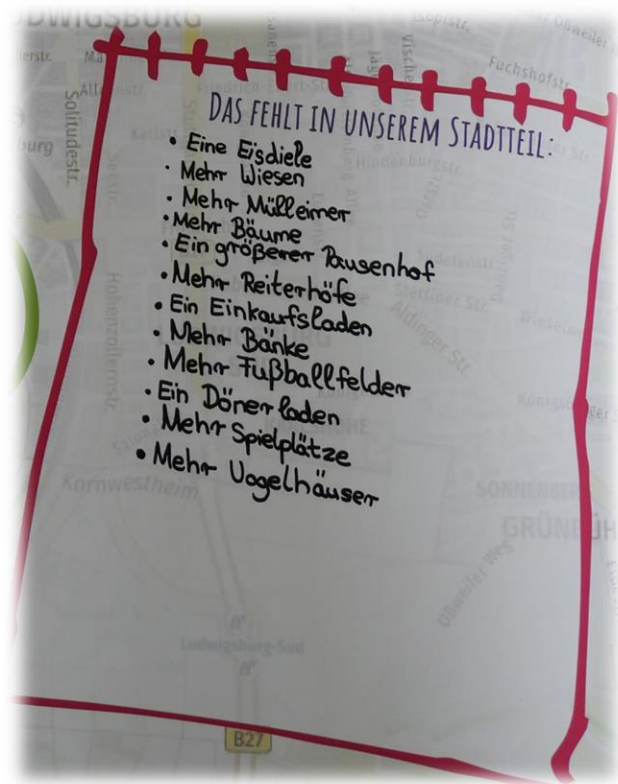
Zerstörte Natur

Mehr Spielplätze

Klimafreundliche Energie
(Solaranlagen, Windräder)

Zusammenfassung der Ergebnisse aus Baustein 1

Klassenplakate





LUDWIGSBURG

Anliegen und Wünsche

weniger Müll & mehr

Eisdiele

Mülleimer

Verkehrssicherheit

Schwimmbad

mehr Sportangebote

mehr Umweltschutz

Besondere
Spielplätze

mehr Natur

Einkaufsmöglichkeiten
und Dienstleistungen

Radwege

mehr Restaurants/Cafés /Imbissbuden

mehr Freizeitangebote



LUDWIGSBURG

Zusammenfassung und Ergebnisse Baustein 2

Kindergipfel am 1.Juli 2022





Wichtigste Themen als Bürgermeister*in

- Mehr Umweltschutz
- Mehr Fahrradwege und weniger Autoverkehr
- Mehr Spielplätze (v.a. für ältere Kinder) und informelle Sportangebote
- Mehr Skaterparks/ Pumptracks
- Mehr Universitäten und mehr Ausbildungsangebote
- Mehr Anwohnerparkplätze

Innenstadt Foto-Safari Highlights

- Marstall-Center
- Platz der Kinderrechte
- Allee zum Schloss
- Riesenrad
- Bärenwiese mit Spielplatz

Lowlights

- Zigarettenkippen, Masken und anderer Müll, der nicht in den Mülleimern landet
- Spielplatz am Arsenalgarten hat nur Spielgeräte für kleinere Kinder
- B27 ist laut und stinkig

Mitbestimmung in der Schule

Mehr Mitbestimmung bei

- Renovierung/Erneuerung der Schule
- Auswahl der Spielgeräte auf dem Schulhof
- Pausenzeiten
- Auswahl bei: Büchern in der Lesecke, Spielsachen, Materialien
- Gestaltung des Klassenzimmers
- Themenauswahl

Botschaften an die Erwachsenen

- Frieden und einer gerechtere Welt
- Erwachsene sollen Zeit mit Kindern verbringen, sie ernst nehmen und akzeptieren
- guter Zusammenhalt in der Nachbarschaft
- schöne Freizeitangebote und Aktionen für Kinder und Jugendliche und kostenlose Spielplätze für ältere Kinder

Bericht und Ergebnisse Jugendhearing 2022

Zielsetzung und Konzept der Beteiligung

- Möglichkeit auf dem Akademiehof und an weiteren jugendrelevanten Plätzen an verschiedenen Beteiligungsangeboten teilzunehmen (z.B. Umfrage, Wortwerkstatt, Kreidebotschaften, Zeitkapsel an die Zukunft)
- Niederschwelliges Kontakt- und Gesprächsangebot
- Schwerpunkte: Jungsein in Ludwigsburg
 - Anregungen und Ideen für die Entwicklung der Stadt
 - Nutzung und Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum



Ergebnisse Akademiehof

Anliegen von Jugendlichen: Wo besteht Änderungsbedarf?

- Mehr Treffpunkte für Jugendliche in der Stadt
- Jugendkulturangebote (Kunst, Clubs, Kneipen etc.)
- Kostenfreie und saubere Sanitäreanlagen
- eine klimagerechte, soziale und diverse Entwicklung der Stadt
- Mehr Einbezug von jungen Menschen und deren Bedürfnissen bei der Weiterentwicklung der Stadt

„Ludwigsburg wäre besser mit mehr Orten, an denen man mit seinen Freunden lange zusammensitzen kann.“

„Es muss mehr auf die Jugend geblickt werden, weil diese unsere Zukunft ist.“



Ergebnisse Akademiehof

Anliegen von Jugendlichen: Was ist gut und soll so bleiben?

- Vielfalt an Grünanlagen
- Einkaufsmöglichkeiten
- ÖPNV v.a. Busverbindungen
- Vorhanden Plätze für Jugendliche erhalten
- Vielfalt an Restaurants, Cafés und Imbissen

„Die entspannte Atmosphäre, Verbindung von altem und neuem Flair.“

„Der Arsenalplatz gibt mir Sommer-Vibes“

Ergebnisse Jugendumfrage

- Nutzung des Öffentlichen Raums
 - von vielen jungen Menschen aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus.
 - 75% der Befragten verbringen ihr Zeit an 3 oder mehr Tagen in der Woche im öffentlichen Raum, die Mehrheit hält sich dabei 2 oder mehr Stunden dort auf.
- Orte im öffentlichen Raum
 - Kommerzielle Orte wie Einkaufszentren sind sehr beliebt (mehr als 85% bewerten diese Orte als positiv).
 - Orte ohne Aufsicht oder kommerziellen Hintergrund werden ebenso geschätzt und aufgesucht.
 - Der Bahnhof wird in den Abendstunden von sehr vielen jungen Menschen gemieden und allgemein als unangenehmer Ort beschrieben.
 - Über den Akademiehof herrscht geteilte Meinung, zum einen stark genutzt als Platz für Interaktion und Konsum (von Alkohol), zum Anderen schrecken die vorhanden Nutzergruppen Jugendliche auch ab.

